



# Informativ

## Informationen aus dem Bereich Verkehr

**Ausgabe**

**126**

**08. Juni 2020**

### **1. 80 km/h-Regel rettet in Frankreich Leben**

Die seit 18 Monaten in Frankreich geltende Regel, auf bestimmten Landstraßen 80 km/h fahren zu dürfen, hat insgesamt bis jetzt 336 Leben gerettet. Dieser Feststellung liegt eine Untersuchung zu Grunde, wonach sich die Durchschnittsgeschwindigkeit um 3-4 km/h verringert hat und 13% weniger Unfalltote auf diesen speziellen Straßen zu beklagen sind.

Quelle: ETSC, Cerema Report, Meldung v. 14.02.2020

K.L.

### **2. Polen schafft nächtliche 60 km/h - Regel ab**

Polen will die innerhalb geschlossener Ortschaften geltende Regel während der Nacht statt der am Tage geltenden Höchstgeschwindigkeit von 50 km/h dann 60 km/h fahren zu dürfen, abschaffen. Zukünftig soll grundsätzlich innerhalb geschlossener Ortschaften 50 km/h gelten.

Quelle: ETSC, Meldung v. 18.01.2020

K.L.

### **3. Nutzung einer Navi-Fernbedienung während der Fahrt**

Die Nutzung einer Navi-Fernbedienung während der Fahrt erfüllt den Tatbestand der unzulässigen Nutzung einer der Information oder Organisation dienenden Gerätes im Sinne von § 23 StVO.

Quelle: OLG Köln, Urf. v. 05.02.2020, Az. III-1 RBs27/20; Juris v. 03.03.2020

K.L.

### **4. Unfall mit einem Fahrschulwagen**

Wer hinter einem Fahrschulwagen herfährt, hat sich darauf einzustellen, dass auch bei einem unangepassten Fahrverhalten noch sicher dahinter angehalten werden kann. Im vorliegenden Fall hatte ein Fahrschüler abrupt an einem Kreisverkehr angehalten, während das nachfolgende Fahrzeug auffuhr. Die Richter urteilten, dass

der Auffahrende 70 Prozent zu zahlen habe und der Fahrlehrer 30 Prozent.	
Quelle: LG Saarbrücken, Urt. v. 02.11.18; Az. 13 S 104/18; Juris v. 05.03.2020	K.L.

<b>5. Mobilitätsverhalten wird sich ändern</b>	
Das städtische Mobilitätsverhalten wird sich nach einer Studie in den nächsten Jahren stark ändern. Man geht davon aus, dass bis 2030 zwischen 10 und 24 Prozent der privaten Autofahrten zurückgehen werden - zu Gunsten vornehmlich der Nutzung des Fahrrades. Die Studie stellt fest, dass diverse Länder und Städte darauf schon reagieren würden, lediglich in Deutschland würde man diese Entwicklung noch nicht so verstärkt anhand u.a. geringerer Investitionen feststellen.	
Quelle: Studie Mobility Futures, Institut Kantar, Omnibusrevue v. 02.03.2020	K.L.

<b>6. Motorradhelm und ECE-Regelung</b>	
Die bisherige für Motorradhelme geltende ECE-Norm 22-05 wird derzeit überarbeitet und wird sich ändern in ECE-Norm 22-06. Dann sollen auch Zusatzteile des Helmes, wie z.B. das Visier mit einbezogen werden.	
Quelle: zuges. V. Politie Oost Nederland, R. Bruns, Basisteam N-O, v. 06.03.2020	K.L.

<b>7. Verlängerte Gültigkeit abgelaufener Fahrerlaubnisse</b>	
Die EU-Kommission hat beschlossen, die Gültigkeit abgelaufener Fahrerlaubnisse (Ablaufdatum zwischen 01.02.2020 und 31.08.2020) für weitere 7 Monate anzuerkennen.	
Quelle: CBR v. 29.05.2020	K.L.

<b>8. Erstes Abstandsradar beim Fahrrad</b>	
Das erste Abstandsradar für ein Fahrrad wurde entwickelt. Das Radar, das unter dem Rücklicht platziert ist, erfasst herannahende Fahrzeuge auf bis zu 140 Meter. Der Radler selbst wird durch ein blinkendes LED-Licht am Lenker gewarnt. Das herankommende Fahrzeug wird gewarnt durch ein stärker werdendes Rücklicht, je näher man sich dem Fahrrad nähert. Das so ausgestattete Rad kostet derzeit 6000 Euro.	
Quelle: Fietsberaad NL v. 02.06.2020	K.L.

<b>9. Blutender Finger keine Rechtfertigung für Geschwindigkeitsüberschreitung</b>	
Ein blutender Finger ist keine Rechtfertigung dafür, dass man mit 80 km/h durch eine 30 km/h - Zone fährt, um seine Frau zum Krankenhaus zu bringen. Ein blutender Finger würde weder zum Tode führen noch zu sonstigen Komplikationen.	
Quelle: AG Frankfurt, Beschl. v. 22.03.2020; Az. 971OWi955 Js-OWi 65423/19; Juris v. 04.06.2020	K.L.

<b>10. Realistische Bremswege vs. theoretische Bremswege bei Motorrädern</b>	
Das Institut für Zweiradsicherheit hat erforscht, inwieweit sich theoretisch mögliche Bremswege von tatsächlich, realistischen Bremswegen unterscheiden. Bei einer technisch möglichen Bremsverzögerung von 9 Metern pro Sekunde zum Quadrat bei einer gefahrenen Geschwindigkeit von 100 km/h müsste das Motorrad bei weniger als 45 Metern stehen. Dieses sei aber von normalen Fahrern nicht zu schaffen. Der realistische Bremsweg läge bei über 50 Metern.	
Quelle: IFZ v. 05.06.2020	K.L.

### 11. Länderspezifische Feiertagsfahrverbote bleiben

Eine von Schleswig-Holstein initiierte Abschaffung von länderspezifischen Feiertagsfahrverboten (z.B. Fronleichnam, Allerheiligen) wurde vom Bundesrat abgelehnt. Damit bleiben Fahrverbote bestehen, die nur in einzelnen Ländern an bestimmten Tagen gelten, aber keine bundesweite Gültigkeit haben.

Quelle: Verkehrsrundschau v. 08.06.2020

K.L.

### 12. Lichtdurchlässigkeit von Heckscheiben

Ab 01.01.2021 soll der Transmissionsgrad, also die Lichtdurchlässigkeit von getönten Scheiben, grundsätzlich 20 Prozent nicht unterschreiten. Die alte Regelung sah einen Grad von 35 Prozent vor. Da zukünftig eine Abweichung von bis zu 5 Prozent möglich sein wird, kann dann also die reale Lichtdurchlässigkeit bei 15 Prozent liegen. Bis auf Sachsen und Mecklenburg-Vorpommern haben alle anderen Bundesländer dieses schon durch eine Vorgriffsregelung umgesetzt.

Quelle: Fahrschule-online v. 06.03.2020

K.L.

### 13. Mehr Fahrradstreifen - mehr Radfahrer

Eine britische Untersuchung hat festgestellt, dass wenn mehr Fahrradstraßen bzw. Fahrradstreifen gebaut werden, dies automatisch auch zu mehr Fahrradfahrern und Fahrradfahrerinnen führt.

Quelle: The Guardian v. 12.02.2020

K.L.

### 14. Unzulässige Tuningprodukte für Motorräder

Die Bundesregierung plant, „dass Zuwiderhandlungen von Gewerbetreibenden, die Handlungen vornehmen oder vornehmen lassen, die zum Erlöschen der Betriebserlaubnis führen, geahndet werden können.“ Dieser Aussage liegt eine Kleine Anfrage im Bundestag zugrunde, wonach erfragt wurde, ob in Deutschland ein Ahndungsverfahren gegen Motorradzubehörhändler bzw. Motorradhersteller möglich ist, die z.B. zu laute Auspuffanlagen bzw. dafür vorgesehen Tuningsets herstellen und / oder veräußern. In den USA musste Harley-Davidson in einem solchen Fall 12 Millionen Dollar im Rahmen eines Vergleichs zahlen.

Quelle: Drucksache 19/15295 des Deutschen Bundestags; Kleine Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

K.L.

### 15. Gemeinsame Erklärung für 30 km/h in bebauten Gebieten

Vertreter aus 140 Staaten haben in Stockholm eine Erklärung unterschrieben, womit sie sich für eine 30 km/h-Regelung innerhalb bebauter Wohngebiete aussprechen.

Quelle: Verkeerskunde NL v. 12.03.2020

K.L.

### 16. Studie zur optimierten Schutzkleidung für Motorradfahrer

Die Unfallforschung der Versicherer im GdV hat einen Forschungsbericht zur optimierten Schutzkleidung für Motorradfahrer erstellt. In dieser wird festgestellt, dass ab einer Aufprallgeschwindigkeit von 50 km/h „mit heutigen Konzepten keine nennenswerte Reduktion der Verletzungsschwere mehr zu erwarten“ wäre.

Quelle: Forschungsbericht 68 der Unfallforschung der Versicherer v. 04/2020

K.L.

### 17. Steuerbefreiung für Bluttransporte

Auch Fahrzeuge, die ausschließlich zum Blut- oder Organtransport eingesetzt werden, sind von der Kraftfahrzeugsteuer befreit. Es spielt keine Rolle, ob der Patient zu einer Einrichtung oder das Blut zum Patient gebracht würde.

Quelle: FG Baden-Württemberg, Urt. v. 15.11.19; Az. 13K2373/17

K.L.

### 18. „16-Sekunden Blindflug“

Eine britische Untersuchung hat ergeben, dass das Nutzen von Mobilphones bzw. Berührungsbildschirmen zu einem Wegschauen von der Fahrbahn von bis zu 16 Sekunden führt.

Quelle: Study by TRL, FIA, Rees Jeffreys Road Fund; NRSPP v. 19.03.2020

K.L.

### 19. Berechtigte Zweifel an Fahreignung

Ist einem Fahrerlaubnisinhaber vor 26 Jahren die Fahrerlaubnis nach einer Alkoholfahrt entzogen worden, dürfen sehr wohl Zweifel an der Fahreignung angenommen werden, da die Person 26 Jahre lang keine Fahrpraxis hatte. Aus diesem Grunde darf von der zuständigen Behörde eine Fahrerlaubnisprüfung angeordnet werden.

Quelle: VG Trier, Urt. v. 10.03.2020; Az. 1K2868/19.TR; Rechtslupe v. 08.04.2020

K.L.

### 20. Nachfahrmessung bei Dunkelheit

Wird bei Dunkelheit eine Geschwindigkeitsmessung durch Nachfahren durchgeführt, müssen mehrere Anhaltspunkte nachgewiesen werden, dass der gleichbleibende Abstand sicher erfasst wird. Eine bloße Angabe, dass die Leitpfosten im Lichtkegel gut erkennbar gewesen seien, reiche nicht.

Quelle: OLG Oldenburg, Urt. v. 20.03.19; Az. 2 Ss(OWi)70/19; Anwaltsregister v. 06.04.2020

K.L.

### 21. Unfallflucht auf Privatparkplatz?

Auf einem Privatparkplatz, der normalerweise durch eine Schranke gesichert und nur einem engen Kundenstamm vorbehalten ist, kann keine Unfallflucht begangen werden. Im vorliegenden Fall war allerdings die Schranke defekt und oben. Das OLG Zweibrücken stellte dazu fest, dass es zwar fraglich sei, ob der Parkplatz dann öffentlich sein, aber grundsätzlich sei dieser als Privatparkplatz ausgewiesen und es sei auch nicht erkennbar, ob der Eigentümer anderen Verkehr zulasse. Von daher könne keine Unfallflucht im strafrechtlichen Sinne vorliegen.

Quelle: OLG Zweibrücken, Urt. v. 11.11.19; Az. 1OLG2Ss77/19

K.L.

## Die Redaktion teilt mit: Sommerpause bis zur nächsten Ausgabe bis Ende August 2020

#### Haftungsausschluss

Die Herausgeber der Infoschrift „Informativ“ haben den Newsletter mit großer Sorgfalt erstellt. Alle Inhalte sind zur allgemeinen Information bestimmt und stellen keine geschäftliche, rechtliche oder sonstige Beratungsdienstleistung dar. Das Polizeipräsidium Münster und damit auch die Herausgeber von „Informativ“ übernehmen keine Gewähr und haften auch nicht für etwaige Schäden materieller oder ideeller Art, die durch Nutzung der Informationen verursacht werden. Für die Inhalte von verlinkten Internetseiten sind die Herausgeber nicht verantwortlich. Für die Angebote Dritter wird keine Haftung übernommen. Etwaige Abmeldungen vom Newsletter, Rückfragen, Anregungen oder auch Anmeldungen für den Bezug sind an die unten angegebene E-Mail-Adresse zu senden. Dieser Newsletter ist im Internet unter folgendem Link abrufbar:

<https://muenster.polizei.nrw/artikel/newsletter-der-verkehrssicherheitsberater>